

Häusliche Gewalt und Stalking

gewalt
zerstört
beziehung

wir helfen weiter
ifs Gewaltschutzstelle
ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention



Gewaltschutzstelle

Einstimmig gegen Gewalt.

Unser vorrangiges Ziel ist es, Betroffene von häuslicher Gewalt dabei zu unterstützen, den Schutz und die Sicherheit zu erhöhen und das Risiko für weitere Eskalationen möglichst zu reduzieren. Eine weitere wichtige Maßnahme zur Verhinderung von Gewalt stellt die gesetzliche Implementierung der Gewaltpräventionsberatung dar. Nach Anordnung eines Betretungs- und Annäherungsverbots sind gewaltausübende Personen verpflichtet, diese zu absolvieren.

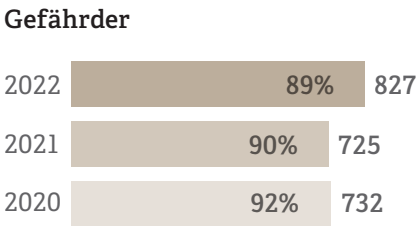
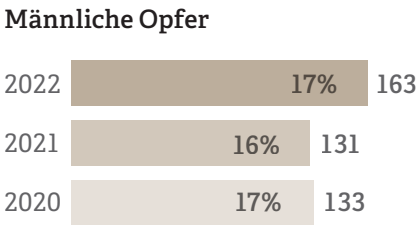
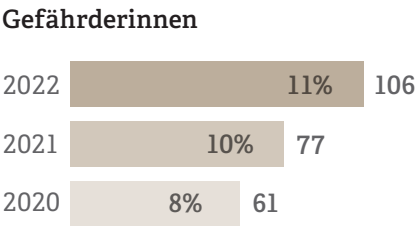
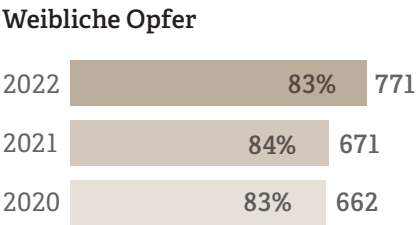
Wirksamer und nachhaltiger Opferschutz bedarf der Zusammenarbeit aller beteiligter Einrichtungen und Institutionen sowie aufeinander abgestimmter opfer- und täterbezogener

Interventionen. Daher danken wir an dieser Stelle allen Kooperationspartner:innen, die sich gemeinsam mit uns für ein Leben ohne Gewalt engagieren und einsetzen. Zudem möchten wir uns bei unserer langjährigen Leiterin Ulrike Furtenbach, die sich in den Ruhestand verabschiedet hat, bedanken. Mit großem Engagement und hoher Fachlichkeit setzte sie sich viele Jahre für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ ein. Damit prägte sie die Opferschutzarbeit in Vorarlberg nachhaltig und entwickelte diese weiter.

MMag. Angelika Wehinger und das Team der ifs Gewaltschutzstelle

Ein Jahr in Wort und Zahl

935	Klient:innen, davon 761 Neuanmeldungen, 174 aus dem Vorjahr
518	Betretungs- und Annäherungsverbote
780	Beratungen (an der Gewaltschutzstelle, auswärts und bei Sprechtagen)
2.584	Telefonische Beratungen und Beratungen per Mail
111	Unterstützungen bei Anträgen auf Einstweilige Verfügung
208	Prozessbegleitungen (Gerichtsverfahren)



Die ifs Gewaltschutzstelle wird finanziert aus Mitteln des BKA, Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, des BMJ und des BMI.

Beratungsstelle Gewaltprävention

Gemeinsam für ein Leben ohne Gewalt.

Häusliche Gewalt ist ein komplexes soziales Problem, das nur gemeinsam und im Zusammenspiel aller gesellschaftlicher Teilsysteme bewältigt werden kann. Als Gesamtgesellschaft sind wir dafür verantwortlich, gegen Gewalt einzutreten und diese nachhaltig zu verhindern.

Die Arbeit mit (potentiellen) Täter:innen – vor allem die opferschutzorientierte Täter:innenarbeit – ist ein äußerst bedeutsamer Baustein im Kampf gegen Gewalt. Gewaltpräventionsberatung wird als Chance verstanden, weitere Gewalt zu verhindern und Auswege aus dem Gewaltkreislauf aufzuzeigen. Damit leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur

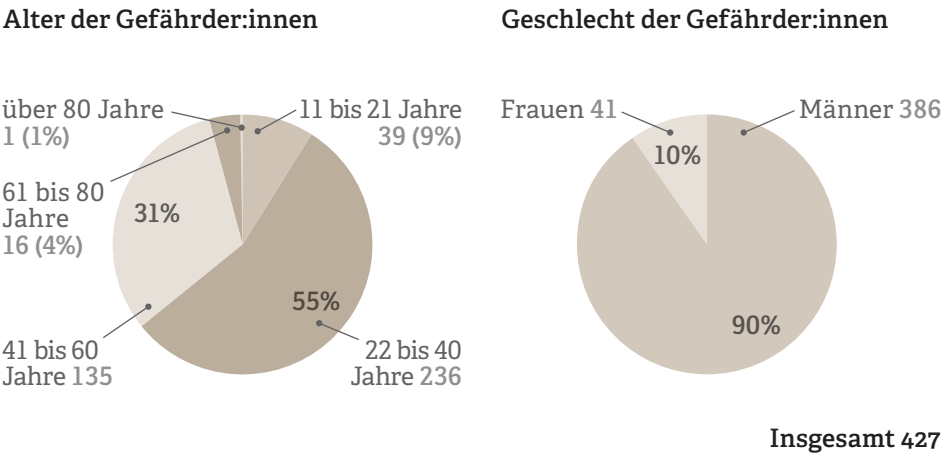
Rückfallprävention und somit zu einem Leben ohne Gewalt.

Doch wie bereits erwähnt bedarf es der Zusammenarbeit vieler, um für nachhaltigen Gewaltschutz Sorge zu tragen. „Gemeinsam gegen Gewalt“ lautet daher das Motto der Opferschutz- und Täter:innenarbeit im ifs. In enger Kooperation engagieren sich die ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention und die ifs Gewaltberatung gemeinsam mit den ifs Opferschutzeinrichtungen für ein gewaltfreies Leben.

Mag. MarioENZINGER und das Team der ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention

Ein Jahr in Wort und Zahl

427	Gefährder:innen wurden im Jahr 2022 neu zugewiesen
72	offene Fälle aus dem Jahr 2021 wurden abgeschlossen
283	Gefährder:innen absolvierten die Gewaltpräventionsberatung positiv
34	Gefährder:innen waren zum Erhebungszeitpunkt noch in Beratung
110	Gefährder:innen nahmen nicht aktiv teil
71	Gefährder:innen nahmen zusätzliche Leistungen in Anspruch



Die ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention wird finanziert aus Mitteln des BMI.

Kontaktadressen

Wir sind erreichbar.

ifs Gewaltschutzstelle

Die ifs Gewaltschutzstelle ist ein Angebot für Menschen, die von häuslicher Gewalt und beharrlicher Verfolgung betroffen sind. Wir bieten Beratung und Unterstützung in Bedrohungssituationen sowie psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für Opfer von Gewalt.

ifs Gewaltschutzstelle
Johannitergasse 6 | 6800 Feldkirch
Telefon 05-1755-535
gewaltschutzstelle@ifs.at
Mo – Fr 8 – 13 Uhr und
Mo + Do 13 – 16 Uhr

Türkischsprachige Beratung
Do 14 – 16 Uhr

Beratungstermine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Beratungen im Bregenzerwald/ Kleinwalsertal
Wir bieten Beratungen an der ifs Beratungsstelle Bregenzerwald an. Terminvereinbarung unter Telefon 05-1755-535

ifs Prozessbegleitung Erwachsene
Johannitergasse 6 | 6800 Feldkirch
Telefon 05-1755-535
gewaltschutzstelle@ifs.at

Sprechstunden der ifs Gewaltschutzstelle finden an folgenden ifs Beratungsstellen statt:

ifs Beratungsstelle Bludenz
Klarenbrunnstraße 12
Mo 14 – 17 Uhr

ifs Beratungsstelle Bregenz
St.-Anna-Straße 2
Di 14 – 17 Uhr

ifs Beratungsstelle Dornbirn
Kirchgasse 4b
Mi 14 – 17 Uhr

Voranmeldung für die Sprechstunden bitte unter der Telefonnummer der ifs Gewaltschutzstelle 05-1755-535 oder per E-Mail an gewaltschutzstelle@ifs.at.

ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention

Personen, gegen die ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wird, müssen eine verpflichtende Gewaltpräventionsberatung absolvieren. In Vorarlberg setzt die ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention ein dementsprechendes Beratungsangebot um. Ziel ist es, das gewalttätige Verhalten kritisch zu hinterfragen und die Eigenverantwortung herauszuarbeiten.

ifs Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bahnhofstraße 18 | 6800 Feldkirch
Färbergasse 17/1 | 6850 Dornbirn
Telefon 05-1755-517
gewaltpraevention@ifs.at

Öffnungszeiten
Mo – Fr, 9 – 17 Uhr